



Freiplatzaktion Basel

Die Freiplatzaktion Basel setzt sich seit 1985 für die Wahrung der Rechte sozial benachteiligter Personen, insbesondere Asylsuchender, geflüchteter Personen sowie Migrant:innen ein. In der intergalaktischen Ferienwoche finden benachteiligte Kinder einen Ort der Unterstützung und Stärkung und können sich entfalten.

Angebot

Die Freiplatzaktion bietet kostenlose [Unterstützungsdienste](#) an: die offene Beratung für Rechtsfragen, Unterstützung bei der Arbeits- und Weiterbildungssuche sowie Hilfe beim Ausfüllen von Formularen. Kostengünstige Deutschkurse sowie eigene Projekte ergänzen das Angebot.

Im Jahr 2014 wurde das Kinderferienprogramm «My Worlds» ins Leben gerufen, das später zur «[intergalaktischen Ferienwoche für Kinder](#)» wurde. Die Ferienwoche setzt die individuellen Erfahrungen der Kinder in den Vordergrund. Die Workshopleitenden verzichten dabei bewusst darauf, gängige Vorstellungen von kultureller Herkunft zu reproduzieren. Die jungen Teilnehmer:innen werden als Expert:innen ihres eigenen Lebens in ihrer Identitätsbildung gefördert und gestärkt – unabhängig ihrer sozialen oder migrantischen Herkunft. Gleichzeitig fördert das Programm einen inklusiven Dialog und geht auf Wünsche, Bedürfnisse und Herausforderungen der Kinder ein.

Kinder wachsen in Basel in einem Umfeld auf, in dem kulturelle Hybridität und Mehrsprachigkeit alltäglich sind. Diese Unterschiede können jedoch zu Ungleichheit, Benachteiligung und Ausgrenzung von einzelnen Kindern oder auch von Gruppen führen. Das Programm wirkt der Marginalisierung von Kindern mit Migrationshintergrund entgegen.

Ziel der intergalaktischen Ferienwoche

Die Kinder werden dazu ermutigt, zu entdecken, zu reflektieren und sich kreativ auszudrücken. Das Bewusstsein für ihre Umgebung und die Realitäten ihres Alltags wird geschärft. Aktivitäten wie Videoproduktion, Malen und Theater stärken das Selbstbewusstsein, die Gruppenidentität, die Kooperationsfähigkeit und die Kreativität. Gesellschaftlich relevante Themen werden auf kindgerechte Weise behandelt.

Zielgruppe der intergalaktischen Ferienwoche

Das Angebot findet jedes Jahr während den Herbstferien statt. Es richtet sich an Kinder mit und ohne Migrationshintergrund zwischen 8 und 12 Jahren sowie Eltern und Familien mit Kindern, die im Kanton Basel-Stadt wohnen.



Stimmen aus der Praxis

«Ich fand cool, dass wir so viele Ausflüge gemacht haben. Und es war toll, die Sachen, die wir gelernt haben, nachher in die Zeitmaschine einzubauen». Darin, 10 Jahre»

«Ich fand es schön, dass wir eine Zeitmaschine gebaut haben. In der Schule heisst es immer: 'wir haben keine Zeit, das ist viel zu aufwändig'. Aber hier konnten wir alles machen, was wir wollten!» Lea, 8 Jahre»

«Wenn Leute auf Tiktok Sachen über Geschichte erzählen, dann sind sie oft 'Fake News'. Es ist besser, nochmal bei Google zu schauen». Benoît, 9 Jahre»